



Luchs

Der Luchs ist eine Katzenart, die so groß wie ein Schäferhund werden kann. Er hat lange Beine, einen Stummelschwanz, einen Backenbart und spitze Ohren. Er erreicht eine Höhe von ungefähr 60 cm und eine Länge von etwa 1 m. Ein Luchs wird 17 - 25 kg schwer. Das Fell ist gelblich-grau bis rötlich. Luchse erbeuten Hasen, Vögel, Mäuse, Marder, Füchse und vor allem Rehe. Sie töten ihre Beute durch einen Biss in die Kehle. Von großen Beutetieren lebt ein Luchs mehrere Tage.

Im 19. Jahrhundert wurde der Luchs bei uns ausgerottet. Nur in Polen und Russland kam er noch vor. Seit einigen Jahren versucht man, im Bayerischen Wald und im Fichtelgebirge in Deutschland, in Österreich, der Schweiz, Slowenien, Kroatien und Frankreich wieder Luchse anzusiedeln. Sie stehen unter strengem Schutz.

Einen männlichen Luchs nennt man Kuder. Die Weibchen bringen etwa im Mai/Juni 2 bis 3 Junge zur Welt. Wie alle Katzenkinder sind sie zunächst blind und taub. Erst mit 20 Monaten sind sie ausgewachsen. - Bild: Hamsterkiste